



Ultralite Flex

Einkomponentiger, hochleistungsfähiger, zementärer, standfester, sehr emissionsarmer Leichtklebemörtel, mit mäßiger Verformbarkeit, verlängerter Offenzeit, Low Dust Technologie, sehr hoher Ergiebigkeit, guter Verarbeitbarkeit und exzellenter Verarbeitbarkeit im Buttering-Verfahren für keramische Fliesen und Natursteine



Ultralite
Technology™

KLASSIFIZIERUNG GEMÄSS EN 12004

Ultralite Flex ist ein zementärer (C) Klebemörtel mit verbesserten Eigenschaften (2), standfest (T) und verlängerter Offenzeit (E) entsprechend der Klasse C2 TE.

Ultralite Flex verfügt über ITT-Prüfungen mit den Prüfzeugnisnummern: 14/8872-1332 und 14/8872 - 13333 des Prüfinstituts APPLUS, LGAI Technological Center Bellaterra (Spanien).

ANWENDUNGSBEREICH

- Zur Verlegung von keramischen Fliesen und Platten (Feinsteinzeug, Klinker, Terracotta etc.) sowie Mosaiken aller Arten im Innen- und Außenbereich.
- Zur Verlegung von verformungs- und verfärbungsstabilen Naturwerksteinen, im Innen- und Außenbereich.
- Zur Verlegung von dünnen Feinsteinzeugfliesen ohne rückseitige Netzverklebung.
- Auch verwendbar zur Punktverklebung von Dämmmaterialien wie expandierte Hartschaumplatten, Mineralfaserplatten (Rockwool), Holzwoleleichtbauplatten (Heraklith®), Trittschalldämmplatten. (Vor Ausführung der Punktverklebung ist der Hersteller des Dämmmaterials zu kontaktieren.)

Anwendungsbeispiele

Zur Verlegung:

- Von keramischen Fliesen und Platten sowie Mosaiken aller Arten.
- Von verformungs- und verfärbungsstabilen Naturwerksteinen sowie dünner Feinsteinzeugfliesen ohne Netzverklebung.
- Auf Zement- und Calciumsulfatestrichen (nach Vorbereitung durch Grundierung mit **Primer G** oder **Eco Prim T**).
- Auf beheizten Fußbodenkonstruktionen (Deutschland und Schweiz).
- Auf Zement- und Kalkputzen.
- Auf Gipsputzen (nach Vorbereitung durch Grundierung mit **Primer G** oder **Eco Prim T**).
- Auf Gipsdielen, Betonfertigteilelementen, Zementfaserplatten.

- Auf den Verbundabdichtungen **Mapelastic**, **Mapelastic Smart**, **Mapelastic AquaDefense**, **Mapelastic Turbo** und **Mapegum WPS**. Rubrik nationale Besonderheiten beachten.
- Von kleinformatigen Fliesen in Schwimmbecken und Wasserbasins.
- Von Keramik und verformungs- und verfärbungsstabilen Naturwerksteinen, auf Altuntergründen aus Keramik und Naturwerkstein.
- Von keramischen Fliesen in Bereichen mit geringem Luftaustausch, z. B. im Wohnbereich, in welchen die Staubbelastung auf ein Minimum reduziert werden muss.
- Von Keramik und verformungs- und verfärbungsstabilen Naturwerksteinen, auf Balkonen und Terrassen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Ultralite Flex ist ein grauer oder weißer Werkrockenmörtel aus hochwertigem Spezialzement, ausgesuchten Sanden, einem hohen Anteil an Kunstharzen und speziellen natürlichen Leichtzuschlägen, welche das Anmischen und die Verarbeitung erleichtern.

Ultralite Flex wurde in den Forschungs- und Entwicklungslaboratorien als Beitrag zum nachhaltigen Bauen entwickelt. Die innovative **Low Dust** Technologie, welche den Klebemörtel auszeichnet, reduziert den Staubanteil während des Anmischens im Vergleich mit herkömmlichen MAPEI-Klebemörteln erheblich. **Ultralite Flex** ermöglicht dem Verarbeiter ein leichteres und gesünderes Arbeiten.

Aus der speziellen Technologie zur Herstellung von **Ultralite Flex** resultiert eine geringe Dichte, eine Charakteristik welche zwei Vorteile bietet:

- 1) Die Gebinde von **Ultralite Flex** haben das gleiche Volumen, aber ein geringeres Gewicht (15 kg) als konventionelle Klebemörtel (25 kg). Hieraus resultieren eine leichtere Verarbeitung und eine Reduzierung der Transportkosten.
- 2) Höhere Flächenleistung. Diese ist ca. 55% höher im Vergleich mit konventionellen zementären MAPEI-Klebemörteln. Mit einem 15 kg Gebinde kann nahezu die gleiche Fläche verlegt werden, wie dies mit einem 25 kg Gebinde möglich ist.

Ultralite Flex



Verlegung von Feinsteinzeugfliesen mit Holzoptik



Aufziehen des Klebemörtels im Buttering-Floating-Verfahren



Exzellente Benetzung der Plattenrückseite

Angemischter **Ultralite Flex**-Mörtel hat eine geringe Viskosität, welche eine leichtere und schnellere Verarbeitung ermöglicht. Auf Grund der oben beschriebenen Charakteristiken und seiner Thixotropie verfügt **Ultralite Flex** über eine hohe Standfestigkeit, welche sogar die Applikation großformatiger Fliesen an senkrechten Flächen ohne Abrutschen ermöglicht.

Das hervorragende Benetzungsverhalten und die besondere Thixotropie ermöglichen die Verlegung dünner keramischer Fliesen (ohne rücksichtige Netzverklebung).

Bei dieser Anwendung wird das kombinierte Verfahren auf ebenen Untergründen empfohlen. Dieses Verfahren reduziert den Anteil von Hohlräumen unter dem Belag und somit die Gefahr dessen Beschädigung bei einwirkenden Punktlasten.

Die exzellente Standfestigkeit ermöglicht eine zügige Applikation der keramischen Fliesen an senkrechten Flächen.

Nach dem Anmischen des Trockenpulvers mit Wasser verfügt der Mörtel über folgende Eigenschaften:

- Gute Aufnahme von Verformungen aus dem Untergrund;
- Gutes Wasserrückhaltevermögen;
- Exzellente Benetzung;
- Hervorragende Haftung auf allen üblichen Untergründen;
- Lange Offen- und Korrigierbarkeitszeiten, welche die Verarbeitung erleichtern.

WICHTIGE HINWEISE

Ultralite Flex nicht verwenden:

- Auf Metall, Gummi, PVC und Linoleum;
- Auf jungem Beton mit zu erwartenden erhöhten Schwindspannungen;
- Zur Verlegung von verformungs- und verfärbungssensiblen Natursteinen;
- Zur Verlegung von Naturstein und Agglomeraten mit Verformungsgefahr bei rückseitig einwirkender Feuchtigkeit;
- Sofern der Belag bereits kurze Zeit nach der Verlegung belastet werden soll;
- Dem angemischten Mörtel nach Ansteifen kein zusätzliches Wasser zugeben; Zur Verlegung dünner Feinsteinzeugfliesen die „Technische Anwendungsrichtlinien“ beachten und ggf. die MAPEI-Anwendungstechnik konsultieren.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, fest und frei von haftungsmindernden Substanzen (z. B. Staub, Altanstrich, Wachs) sein. Zementäre Untergründe müssen vollständig erhärtet und ausreichend trocken sein.

Bei idealen klimatischen Bedingungen benötigen Putze ca. 1 Woche zur Trocknung von 1 cm Dicke. Zementestriche müssen mindestens 28 Tage alt sein, sofern nicht die MAPEI-Produkte **Mapecem**, **Topcem**, **Mapecem Pronto** oder **Topcem Pronto** zur Anwendung kommen.

Siehe nationale Besonderheiten.

Bei höheren Temperaturen und/oder direkter Sonneneinstrahlung ist die Oberfläche durch mattfeuchtes Annässen abzukühlen.

Gipsuntergründe und Calciumsulfatestriche müssen trocken, fest und frei von haftungsmindernden Bestandteilen sein. Calciumsulfatestriche sind nach den jeweiligen Herstellerempfehlungen vorzubereiten, jedoch generell abzusaugen und mit einer geeigneten MAPEI-Systemgrundierung zu behandeln.

Siehe nationale Besonderheiten.

Sie sind mit **Primer G** oder **Eco Prim T** zu grundieren.

Untergründe, welche mit dünnen Feinsteinzeugfliesen belegt werden sollen, müssen eine perfekte Ebenheit aufweisen.

Deshalb wird empfohlen, die Ebenheitstoleranzen im Untergrund mit einer selbstverlaufenden Bodenspachtelmasse aus dem MAPEI-Produktsortiment zu egalisieren.

Anmischen

Ultralite Flex mit sauberem Wasser zu einem homogenen, klumpenfreien Mörtel anmischen. Nach Einhaltung einer Reifezeit von 5 Minuten den Mörtel noch einmal durchmischen.

Der Anmachwassergehalt beträgt für ein in der Schweiz verkauftes 15 kg Gebinde **Ultralite Flex** grau ca. 8,1-8,4 Liter Wasser, für ein in Österreich produziertes und verkauftes **Ultralite Flex** grau 7,5-7,8 Liter Wasser. 15 kg **Ultralite Flex** weiss werden mit 8,2-8,5 Liter Wasser angemischt. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 8 Std.

Ansetzen und Verlegen

Das Auftragen von **Ultralite Flex** erfolgt im Dünnbettverfahren unter Verwendung einer geeigneten Kammspachtel.

Nationale Besonderheiten beachten.

Die Auswahl der Zahnung ist so zu wählen, dass eine ausreichende Benetzung der Fliesenrückseite sichergestellt ist. Zur Sicherstellung eines ausreichenden Haftverbundes ist zunächst eine Kratzspachtelung mit der glatten Seite der Kammspachtel auf den Untergrund aufzutragen. Im direkten Anschluss daran wird (frisch in frisch) der Klebemörtel mit der Kammspachtel aufgetragen. Die Größe der Zahnung ist abhängig von der keramischen Fliese und deren Format. Bei Fliesen mit einer Seitenlänge > 30 cm, der Verwendung im Außenbereich bzw. bei hoher mechanischer Belastung ist das Buttering-Floating-Verfahren (zusätzliches Auftragen des Klebemörtels auf die Plattenrückseite) anzuwenden.

Bei der Verlegung dünner Feinsteinzeugfliesen wird zur Vermeidung von Beschädigungen im Zuge der Nutzung ebenfalls die Anwendung des Buttering-Floating-Verfahrens empfohlen.

Belagsverlegung

Ein Anfeuchten der keramischen Fliesen vor der Verlegung ist nicht erforderlich. Evtl. vorhandene Verunreinigungen (z. B. Staub) sind durch Abwaschen zu entfernen.

Die keramische Fliese mit Druck in den frischen Mörtel einschieben. Die Offenzeit von **Ultralite Flex** beträgt 30 Minuten bei normalen klimatischen Bedingungen (23°C und 50% rel. Luftfeuchte). Bei ungünstigen klimatischen Bedingungen (direkte Sonneneinstrahlung, Wind, hohe Temperaturen und saugende Untergründe) kann sich die Offenzeit auf wenige Minuten reduzieren. Deshalb ist es erforderlich, den Klebemörtel fortlaufend auf Hautbildung zu überprüfen. Bei bereits eingesetzter Hautbildung den Klebemörtel nochmals mit dem Kammspachtel durchkämmen. Klebemörtel mit eingesetzter Hautbildung nicht annässen. Wasser entfernt nicht den Film. Es reduziert zusätzlich das Haftspektrum.

Die finale Korrektur muss innerhalb von 45 Minuten vorgenommen werden.

Mit **Ultralite Flex** verlegte Beläge müssen vor Wasser und Regen mindestens 24 Stunden, vor direkter Sonneneinstrahlung und Frost 5-7 Tage geschützt werden.

Verfugung

Belagfugen können an Wänden nach 4-8 Stunden, auf Bodenflächen nach 24 Stunden verfugt werden. Die Verfugung kann mit zementären Fugenmörteln oder Epoxidharzfugenmörteln vorgenommen werden. MAPEI bietet ein umfangreiches Farbsortiment an.

Bewegungs- und Anschlussfugen sind je nach der zu erwartenden Bewegung bzw. Dimensionierung mit einem geeigneten MAPEI-Dichtstoff zu schließen.

BEGEHBARKEIT

Bodenflächen sind nach ca. 24 Stunden begehbar.

ENDFESTIGKEIT

Belagsflächen sind nach ca. 14 Tagen belastbar.

Reinigung

Hände und Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt

TECHNISCHE DATEN

Erfüllt die normen:

– Europeanorm EN 12004 C2TE
– ISO 13007-1 C2TE

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	weiß oder grau
Schüttdichte (kg/m³):	740
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach – GISCODE: – EMICODE:	ZP1, zementhaltige Produkte, chromatarm EC 1 R Plus - sehr emissionsarm Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	100 Teile Ultralite Flex grau mit 54-56 Teilen Wasser (Schweiz) 100 Teile Ultralite Flex grau mit 50-52 Teilen Wasser (Österreich) 100 Teile Ultralite Flex weiß mit 55-57 Teilen Wasser (Österreich und Schweiz)
Konsistenz der Mischung:	pastös
Dichte der Mischung (kg/m³):	1.200
pH-Wert der Mischung:	> 12
Verarbeitungszeit:	> 8 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +40°C
Klebeoffene Zeit (gemäß EN 1346):	> 30 Minuten
Korrigierbarkeitszeit:	45 Minuten
Wände verfugbar nach:	4-8 Stunden
Böden verfugbar nach:	24 Stunden
Leichte Beanspruchung nach:	24 Stunden
Voll Belastbar:	14 Tagen

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Haftzugfestigkeiten gemäß EN 1348 (N/mm²): – nach 28 Tagen: – nach Wärmelagerung: – nach Wasserlagerung: – nach Frost-Tauwechsel-Beanspruchung:	1,5 1,4 1,1 1,5
Beständigkeit gegen: – Laugen: – Öl: – Lösemittel:	hoch hoch (schwach gegen Speiseöle) hoch
Temperaturbeständigkeit:	-30°C bis +90°C



Verlegung von Keramik im Wandbereich



Geeignet für die Verlegung aller Arten von Keramik sowie feuchtigkeitsunsensiblen Naturwerksteinen

Ultralite Flex

werden. Nur so viel Wasser verwenden, wie unbedingt erforderlich.
Werkzeuge und Mischgefäße können nur im frischen Zustand gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur ein mechanisches Entfernen möglich. Reinigen der Oberflächen mit feuchtem Tuch vor Erhärtung des Klebemörtels.

VERBRAUCH

0,8 kg/m² und mm Schichtdicke, entspricht ca. 1,5-2,5 kg/m².

LIEFERFORM

Ultralite Flex ist in 15 kg Gebinden mit Tragegriff erhältlich.

LAGERUNG

Ultralite Flex ist 12 Monate (Papiersäcke) im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig.

Ultralite Flex ist chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) Anhang XVII, Art.47.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden.

NATIONALE BESONDERHEITEN

Deutschland

Bei der Anwendung sind die Vorgaben der DIN 18157 zu beachten. Die Belegereife von Zementestrichen (unbeheizt und beheizt) ist bei 2 CM% gegeben. Die Belegereife von Calciumsulfatestrichen beträgt bei:

- unbeheizten Konstruktionen 0,5 CM%.
- beheizten Konstruktionen 0,3 CM%

Ultralite Flex ist mit den aufgeführten Verbundabdichtungen nicht geprüft und verfügt somit nicht über eine bauaufsichtliche Zulassung. Diese Systemvariante muss als Sonderkonstruktion mit dem Bauherrn vereinbart werden. Betonbauteile müssen zum Zeitpunkt der Verlegung ein Mindestalter von 6 Monaten aufweisen. Schwimmende Estriche sind gemäss den nationalen Besonderheiten und Herstellerempfehlungen verlegereif.

Österreich

Es sind die Angaben der Ö- NORM B 3407 zu beachten.

Gipshaltige Untergründe sind in Nassräumen grundsätzlich zu grundieren und abzudichten. Als Großformatplatten gelten gemäß ÖNORM B 3407 sämtliche Belagselemente, deren Summe aus Diagonale und der größeren Seitenlänge des Ist-Maßes mindestens 95 cm beträgt. Bei verklebten Belägen im Außenbereich sind nur Plattengrößen mit einer maximalen Seitenlänge von 30 cm zu verwenden.

Gemäß ÖNORM B 3407 hat die Benetzung des Klebemörtels/Klebstoffes zu Belagsmaterial und Verlegeuntergrund im Innenbereich mindestens 65% (bei Wandsockelleisten mindestens 45%) und im Außenbereich sowie bei erhöhter Belastung mindestens 90% (weitgehend gleichmäßig auf dem Belagselement) zu betragen. Punktuelle Verklebung ist nicht zulässig. Bei der Verlegung von großformatigen Fliesen im Innenbereich ist das Floating-Buttering-Verfahren vorteilhaft.

Maximale Restfeuchtwertwerte

Zementestrich:

- Ö Norm B 3407: 2,5 CM% (unbeheizt);
- Ö Norm B 2242: 1,8 CM% (beheizt).

Für Calciumsulfatestriche gilt gemäß

Flieseestrichbroschüre:

- unbeheizt, dampfdichtes Belagsmaterial oder dampfdichte Abdichtung: 0,5 CM%;
- unbeheizt, Feinsteinzeugplatten ≤ 40/40 cm bei Fugenbreite ≤ 3 mm: 1,0 CM%;
- beheizt: 0,3 CM%.

Nicht zur Verlegung in Schwimmbecken anwenden.

Im Außenbereich bei hoher thermischer Belastung **Elastorapid** oder **Keraflex Maxi S1** anwenden.

Schweiz

Bei der Anwendung sind die Vorgaben der SIA 246 und 248 sowie die aktuellen SPV-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten.

Die Belegereife von Zementestrichen ist bei einer maximalen Restfeuchte wie folgt verlegereif:

- 1,5 CM-% mit Bodenheizung (Naturstein);
- 2,0 CM-% mit Bodenheizung; (Fliesen)
- 2,5 CM-% ohne Bodenheizung.

Die Belegereife von Calciumsulfatestrichen beträgt bei:

- unbeheizten Konstruktionen 0,5 CM%;
- beheizten Konstruktionen 0,3 CM%.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren.

Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Die aktuellste Version des Technischen Merkblattes ist auf unserer Homepage unter www.mapei.com erhältlich.



Dieses Symbol kennzeichnet sehr emissionsarme und schadstofffreie MAPEI-Qualitätsprodukte, lizenziert durch die GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.).



Unser Beitrag für die Umwelt
Die MAPEI Produkte unterstützen Architekten und Projektentwickler bei der Realisierung innovativer LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) zertifizierter Bauwerke, übereinstimmend mit den Vorgaben des U.S. Green Building Council.

Alle relevanten Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage oder im Internet unter www.mapei.com erhältlich